

Rekurse gegen Signalisationsplan

Flawil Der Flawiler Gemeinderat hat im April das neue Parkierungsreglement verabschiedet. Nachdem dieses und der Gebührentarif rechtskräftig waren, erfolgte die Anordnung der Signalisation durch das Polizeikommando des Kantons St.Gallen. Während der 14tägigen öffentlichen Auflage sind gegen den Markierungs- und Signalisationsplan zwei Rekurse erhoben worden. Diese richten sich insbesondere gegen die Festlegung der Parkplätze an der Oberdorfstrasse. Trotzdem kann die Umsetzung des Projekts vorangetrieben werden, da die Zahl der Signalisationen ein gestaffeltes Vorgehen erfordert. Es werden 45 Tafeln und 13 Parkuhren aufgestellt/angepasst sowie 60 Parkplätze markiert. (rkf/red.)

Vier zugängliche Defibrillatoren

Flawil In Flawil wurden an vier Standorten Defibrillatoren montiert, die rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind: beim Gemeindehaus, Lindensaal, bei der Sporthalle Botsberg und der Turnhalle des Oberstufenzentrums. Die grünen Kästen sind gut sichtbar und nachts beleuchtet. Die Geräte können von Laien bedient werden, da die Helfer sie verbal anleiten. Das Gemeinde- und Schulpersonal, das in unmittelbarer Nähe eines Defibrillators arbeitet, wird geschult. Ausserdem prüft die Gemeinde Flawil, Kurse für die Bevölkerung anzubieten. (rkf/red.)

Schenken statt beschenken lassen

Spende 100 Jahre kann die Büchler, Reinli + Spitzli dieses Jahr feiern: das 50jährige Bestehen des Unternehmens und den 50. Geburtstag von Eigentümer Andreas Scherrer. Beschenkt wurde aber die HPS.

Andrea Häusler
andrea.haeusler@wilerzeitung.ch

«Uns geht es doch allen sehr, sehr gut», sagt Andreas Scherrer. Natürlich seien überraschende, hübsch verpackte Geburtstagsgeschenke eine nette Sache, aber keine wirklich notwendige. Zu seinem 50. Geburtstag, den er gleichzeitig mit dem Firmenjubiläum, dem 60. Geburtstag seines Bruders und mit vielen Freunden, Bekannten und Kunden feierte, wünschte er sich deshalb ausschliesslich Geld – Franken, die er nicht für sich, sondern für andere ausgeben wollte. Gut 4000 Franken sind zusammengekommen, ein Betrag, den Scherrer auf 4500 Franken aufgerundet hat.

Das Geld geht an die Heilpädagogische Schule Flawil, HPS. Der Adressat war für Andreas Scherrer zum vornherein klar. «Ich wollte als Flawiler für eine Flawiler Institution etwas tun. Und, ich habe über die Familie eines Mitarbeiters einen besonderen Bezug zur Beschulung geistig behinderter Kinder und damit zur Arbeit der HPS.»

Zweckgebunden für Spielgeräte

Institutionsleiter Daniel Baumgartner will den symbolischen Check im Foyer der HPS aufhängen und das Geld zweckgebunden für Aussenspielgeräte einsetzen. Im Zusammenhang mit dem Neubau HPS 3 würden die Spiel-



Daniel Baumgartner (rechts) dankt Andreas Scherrer für die Spende, die er für Pausenplatz-Spielgeräte einsetzen will.

Bild: Andrea Häusler

und Pausenplatzanlagen neu konzipiert, sagte er bei der Checkübergabe.

Die HPS wird von der Schulgemeinde und dem Kanton St.Gallen finanziert. «Das ist die Pflicht», sagte Baumgartner. Spenden, welche die Institution aufgrund des Vereinsstatus entgegennehmen dürfe, seien die Kür. «Wir haben Bedürfnisse oder auch nur Wünsche, die nicht

im Pflichtprogramm vorgesehen sind», machte er klar. Entsprechend dankbar werde das Geld entgegengenommen.

Andreas Scherrer seinerseits könnte sich vorstellen, das soziale Engagement über das Firmenjubiläum hinaus zu institutionalisieren. Eine von mehreren Möglichkeiten böte sich im Bereich der Kundengeschenke, sagt er: spenden statt schenken.

Nomination für den WTT Young Leader Award

Das FHS-Projektteam Johannes Grob, Herisau, Nicolas Gorlero, Uerikon, Luca Piel, Stein, Fabian Ritter, Gais, und Philipp Sutter, Sonnetal, sind mit ihrem Managementkonzept «Betriebsspezifisch, reaktionsschnell, systematisch – den Kosten auf der Spur» –

nebst fünf weiteren Teams – für den WTT Young Leader Award 2016 nominiert. Erstellt wurde ihr Konzept für die Büchler, Reinli + Spitzli AG. Seit August ist dieses im Betrieb umgesetzt. Die Preisverleihung findet am kommenden Montag in St.Gallen statt. (ah)

Erweitertes Projekt sprengt Kreditrahmen

Mehrkosten Das Wasserbauprojekt Töbeli in Flawil wird teurer als die bewilligten 7,3 Mio. Franken. An den Mehrkosten beteiligt sich jedoch der Bund.

Die «Erneuerung Entwässerungssystem Töbeli» besteht aus dem Neubau des Regenbeckens Töbeli, der Sanierung des Regenbeckens Eschenhof und dem Neubau des Zulaufkanals Töbeli mit Umnutzung des Mischwasserkanals für den Dorfbach. Diese Massnahmen umfassen Investitionen von 7,327 Mio. Franken, die über die Abwasser-Spezialfinanzierung abgerechnet werden. Am 7. März 2010 hat die Bürgerschaft den Kredit genehmigt.

Am 8. November 2011 wurde die Baubewilligung von der kantonalen Behörde für das Projekt verfügt. Dabei gab es eine neue Forderung an das Projekt. Durch weitergehende Überprüfungen und Konzeptüberlegungen sowie wegen der zwischenzeitlich vorliegenden Naturgefahrenkarte stellte die Abteilung Gewässer

des kantonalen Tiefbauamtes fest, dass der Abfluss eines Jahrhundert-Hochwassers mit dem Projekt «Sanierung Entwässerungssystem Töbeli» langfristig nicht abgedeckt werden kann.

Doppelstockkanal zur Entlastung

Deshalb wurde das Bauprojekt überarbeitet. Dieses sieht nun vor, dass der Dorfbach zwischen Schmiedgasse und Töbeli aus der heute knappen Eindolung entfernt und in den bestehenden, als Bacheindolung umgenutzten Mischwasserkanal eingeleitet wird. Schwillt der Dorfbach bei Regen an, und kann er nicht mehr durch den Mischwasserkanal abgeleitet werden, sorgt ein neues Überlaufbauwerk für die Entlastung in den geplanten separaten Entlastungskanal des Dorfbach-

ches. Dieser leitet die Hochwassermenge ins Töbeli ab. Das Mischwasser erhält einen neuen Rechteckkanal von der St. Galler-

Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat das Wasserbauprojekt «Ausbau Dorfbach/Gupfengasse – Töbeli» genehmigt. Aufgrund der wasserbaulichen Bewilligung durch den Kanton für das Projekt aus dem Jahr 2010 und neuer Erkenntnisse aus der Naturgefahrenkarte musste das Projekt ergänzt werden. Die öffentliche Auflage des Projekts und Beitragsplans beginnt am 28. September und dauert bis 27. Oktober. Die Unterlagen liegen im Gemeindehaus auf. (rkf/red.)

strasse über die Schmiedgasse ins Regenbecken Töbeli. Da der Entlastungskanal und der Mischwasserkanal in derselben Linie verlaufen, wird ein Doppelstockkanal gebaut.

Bund beteiligt sich an den Kosten

Auf Grund der Projekterweiterung haben sich die Kosten für den Hochwasserschutz erhöht. Deshalb beteiligt sich der Bund mit 50 Prozent an den Kosten des Zulaufkanals. Das hat zur Folge, dass das Projekt öffentlich aufgelegt und ein Beitragsplan – mit Abgeltung von Sondervorteilen der Grundeigentümer – ausgearbeitet werden muss. Die übrigen Bestandteile des bisherigen Projektes (Regenbecken) haben sich praktisch nicht verändert, teilt der Gemeinderat mit. (rkf/red.)

Herbstliches an Degersheimer Börse



Spende Kleider, Spiel- und Sportartikel. Die Börse der Frauengemeinschaft bot und brachte viel: 300 Franken vom Erlös gehen ans Kindertheater Lumpenhut. Bild: Andrea Häusler

Anzeige



LEVORG 4x4
AB FR. 27'900.-*

Abgebildetes Modell: Subaru Levorg 1.6DIT AWD Swiss S, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 164 g/km, Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 35'200.- (inkl. Metallic Farbe).
Advantage, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 27'900.- (mit Farbe Pure Red).

***Verlangen Sie jetzt eine TOP-OFFERTE auf 2016er-Modelle!**

SUBARU

apollo
garage

Garage Apollo | Pascal Hollenstein | www.apollogarage.ch | Tel 071 923 41 23 | 9536 Schwarzenbach